

und globit, daz sy om darin nymmir geredin noch gesprechen wolle an argk und an geferde sabbato ut supra anno domini MCCCCXXXVII^o by dem burgermeister Olznicz commissum.

845.

1437 Januar 13

Burghards Witwe und Heinrichs Sohn bekennen eine Schuld und verpfänden ein Stück Acker.

fol. 155r ^(a)Burghardis witwe und Heinrich, syn son, habin bekanth, daz sy dem pfarrer zu Mergintal er Niclasz Kramer schuldig synt 20 guldin an golde und 40 gr. Dy habin sy om yn nehist pfingistheyligin tagin globit zu bezalen und habin om darvor zu willigim pfande yngesaczt eyn stugke agkers, gelegin yn lehin by Stechawen agker keyn Wyszinborn, ab sy om nicht bezalunge tettin, daz er den agker noch der geschr(iebenen) tagezit mag vorsezczin addir vorkauffin und sich syns geschr(ieben) goldis daran an widirrede irholen und sy hen noch wysin. Actum dominica post Erhardi anno etc. XXXVII daruff hat er Niclasz gereth und globit dy briffe vor das gelt yn czu legin.

a) alles durchgestrichen

846.

1437 Januar 15

Wilhelm von Tettau zu Schwarzenberg bekennt eine Schuld und regelt die Rückzahlung.

fol. 155r Wyszit das der gestrenge erenveste Wilhelm von Tettaw czu Swarczenberg alzo hute in keynwert Nickel Jacofs, dy zyt eyn bevolin burgermeister und stadvoit, vor synen eytgnoszen und geswornen schoppfin yn der wynstobin bekanth hat eyns schultbryffes, do syn insigil und Gyers insigil anhengit, den Funkkel von om hat. Geredit und globit hat by truwen und by eren, das er Funkkelin addir syn erbin uff dy nehist pfingstheyligin an allen vorzog und an alle schedin bezalen wolle mit gereittin czyn addir mit barem gelde, alz denne geldin wirdit sulche schult und czyn, alz syn briffe uzwyset und wolle sich mit keynirley keyn om behelffen, sy er eyn bedirman, gescheen am dinstage vor Fabiani anno etc XXXVII^o.